

Das Stipendiatenprogramm der Stiftung Bildung für Thüringen unterstützt bei der Berufswahl durch Praxiseinblicke und Vorbilder

(Erfurt) Je besser Jugendliche auf die Berufswelt und ihre Anforderungen vorbereitet sind, desto leichter fällt es ihnen, die richtige Berufswahl zu treffen. In den Winterferien, vom 3. bis 7. Februar 2025, informieren sich angehende Abiturientinnen und Abiturienten des Stipendiatenprogramms der Stiftung über Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten in Thüringen.

Was war am schwierigsten beim Wechsel von der Schule in die Universität? Gibt es Auslandsemester? Antworten auf diese und andere Fragen erhalten die Stipendiatinnen und Stipendiaten aus erster Hand, denn sie lernen am 3. Februar die Friedrich-Schiller-Universität in Jena kennen.

Wie können Roboter bei der Entwicklung neuer Antibiotika helfen? Eindrücke in die Arbeit und zu Studienmöglichkeiten erhalten die Schülerinnen und Schüler am 6. Februar von Mitarbeitenden des Leibniz-Instituts für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie, Hans-Knöll-Institut in Jena.

Die Resonanz für die Betriebserkundungen waren besonders hoch - so bieten am 4. Februar das Optik-Unternehmen ZEISS in Jena und am 7. Februar das Luftfahrtunternehmen N3 Engine Overhaul Services Arnstadt authentische Einblicke in ihre Unternehmen.

Höhepunkt des Stipendiatenprogramms ist am 5. Februar der Besuch im Chemiestandort Leuna. Ingenieure der Innospec Leuna GmbH diskutieren beispielsweise über die beruflichen Perspektiven sowie Karrierechancen und geben einen tieferen Einblick in den Industrielltag eines Chemieunternehmens. Eine kostenfreie Standortrundfahrt mit dem Bus ermöglicht den Jugendlichen hinter die Kulissen zu schauen.

Alumni sind Vorbilder und wertvolle Ratgebende für zukünftige Studierende. Wirtschaftsmathematik oder doch Chemie – welches das passendere Studium ist oder ob nicht auch ein duales Studium oder ein dualer Ausbildungsplatz infrage kommt, beantworten regelmäßig bei virtuellen Treffen die Ehemaligen der Stiftung Bildung für Thüringen. Sie waren im letzten Durchgang noch selbst Teilnehmerin oder Teilnehmer beim Stipendiatenprogramm und ihnen gelang es, durch die vielseitigen Angebote eine gezieltere Studienwahl zu treffen.

„Unser Ziel ist es, die Potenziale junger Menschen nach Eignung und Neigung bei der Berufswahl gemeinsam herauszuarbeiten, verschiedene Hochschulstandorte und Unternehmen kennen zu lernen. In Zeiten, in denen die berufliche Orientierung auch digital stattfindet, ist dieses Angebot in Präsenz gerade richtig. Das Stipendiatenprogramm will einen Blick in die Unternehmenspraxis sowie in Thüringer Hochschulen- und Forschungsinstitute ermöglichen. Wir wollen aufzeigen, was unsere Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft zu bieten haben, um in Thüringen ein (duales) Studium aufzunehmen, eine duale Ausbildung zu starten und die berufliche Perspektive in Thüringen zu planen“, so Anette Morhard, Vorstandsmitglied der Stiftung Bildung für Thüringen.

Erkundungs- und Informationsprogramme aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik werden immer in der ersten Ferienwoche über das ganze Jahr verteilt für Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie SCHULEWIRTSCHAFT Netzwerk- und Kooperationspartner angeboten. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Hochschulen und mit der Universität Erfurt sowie weiteren betrieblichen Partnerunternehmen der Stiftung Bildung für Thüringen, stärken den Wunsch für eine anspruchsvolle Ausbildung oder ein (duales) Studium.

Die Stiftung Bildung für Thüringen des Bürgerlichen Rechts, mit Sitz in Erfurt, wurde durch das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V. und den Verband der Wirtschaft Thüringens e. V. ins Leben gerufen. Die Anerkennung der Stiftung erfolgte am 26. April 2006 durch das Thüringer Innenministerium. Zweck der Stiftung ist es, die Zusammenarbeit von SCHULEWIRTSCHAFT Thüringen sowie die frühkindliche Bildung zu unterstützen. Weitere Informationen finden Sie auf der Website: www.bildung-fuer-thueringen.de.